Liebe über Umwege ~TezukaXFuji~

Von Neko-Shizu

Kapitel 25: Assault

Eiji ging nicht weiter auf Gakuto ein, auch nicht, als dieser nicht beim Abendessen erschien. Doch auch wenn man es ihm nicht anmerkte, er machte sich dennoch Sorgen um den anderen Akrobaten. Doch er würde es sich nicht anmerken lassen, immerhin waren sie Feinde und Gakuto hatte sie dazu gebracht.

Abends im Zimmer entdeckte Eiji den Kleineren bereits in seinem Bett liegend, eingerollt in seiner Decke. Er schien zu schlafen und so machte sich auch Eiji bettfertig und schlüpfte unter die Decke, froh endlich liegen zu können. Doch dann hörte er, dass der andere anscheinend doch nicht schlief. Ein leises schluchzen war zu hören, doch das vernahm Eiji nur noch am Rande, da er bereits am einschlafen war.

"Yuu...shi.." eine leise gebrochene Stimme war in ihrem Zimmer zu hören. Weinte Gakuto immer noch? Hatte dieser überhaupt geschlafen? Eiji strich sich über die Augen und richtete sich leicht auf,der Andere schiensich immer noch nicht bewegt zu haben. Doch Eijis Sorge um den Anderen wurde immer größer und so stand er lautlos, fast wie eine Katze auf und ging auf das Bett des Anderen zu, ehe er sich an den Rand setzte und ihm eine Hand auf die Schulter legte.

"Gakuto! Was ist denn los?" fragte er seinen verletzten Feind, den er gerade allerdings eher als einen Freund bezeichnete. Sanft strich er ihm über das Haar. Der Angesprochende blickte etwas erstaunt zu Eiji auf, doch nahm er die Liebkosungen an und krallte sich leicht in das Oberteil Eijis, nun wirklich am Schluchzen.

"Yuushi...er...er liebt Fuji..." Allein das ließ Eiji Gakuto anstarretn, doch er strich dem anderen weiterhin über den Rücken, so wie er weinte, konnte er die Aussage nicht in Zweifel stellen, das war mit Sicherheit keine Lüge. Aber Gakuto sprach noch wieder, wenn auch dauernd unterbrochen von Schluchzern.

"...bei..unserem letzten Spiel...da hat er ihn..schon geküsst, ich..ich weiß nicht...wie weit er hier gehen wird...er ..er meinte er tut alles...um zu bekommen, was er...."

Gakuto zuckte hefig zusammen, als er plötzlich Fujis Stimme auf dem Flur hörte und auch Eiji schaute zur Türe.

"Ich schau mal nach..." Eiji löste sich langsam von Gakuto, der sich die Tränen wegwischte und kurze Zeit später auch folgte. Spätestens als Eiji die Türe öffnete wusste er, dass Gakuto mit Yuushi Recht hatte.

"Ich habe dir gesagt, dass du deine dreckigen Pfoten bei dir behalten sollst, Oshitari! Und nicht auf meinem Hintern!" fauchte Fuji den Blauhaarigen an, der an den Türrahmen gelehnt da stand und einfach nur lächelnd nickte. Doch in diesem Augenblick sah Fuji Eiji an dessen Türe und Gakutos Gesicht hinter diesem. Der Anblick dessen tat ihm richtig weh, die Augen waren rot und geschwollen vom Weinen, die Tränenspuren waren deutlich zu sehen, doch hinderte das Gakuto nicht daran, Fuji einen wütenden Blick zuzuwerfen, als er die folgenden Worte hörte. "Du sollstest lieber auf die Gefühle der Personen in deinem Umfeld achten, aber so ein Idiot wie du kapiert ja eh nichts." Damit ließ Fuji Yuushi und die anderen stehen, wobei er Ersterem einen finsteren Blick zuwarf.

So schritt Fuji nun von dannen und Eiji, der Gakuto noch einmal kurz über den Arm gestrichen hatte, folgte dem Braunhaarigen.

"Fujiko! ...Warte, nya...FUJI!" Eiji hielt Fuji am Arm fest und zwang den anderen somit stehen zu bleiben. Das tat dieser dann auch, wand sich aber nich nicht zu dem anderen um.

"Fujiko, ist das wahr?" fragte Eiji und ging nun um Fuji herum, um diesem in das Gesicht schauen zu können. Doch was er dort erblickte, schockierte ihn, mehr als er gedacht hätte. Keine Spur von Fujis sonstigem Lächeln war zu sehen, nur Ernst, Wut und Verletzung spiegelten sich in dem hübschen Gesicht. Noch schlimmer als nach dem Spiel gegen Oshitari.

"Was? Dass Yuushi seine Finger nicht von mir lassen will? Dass er mich angeblich liebt? Dass er mich geküsst hat? Dass er mich, meiner Meinung nach, nur flachlegen will? Dass er mich heute morgen als ich noch schlief betatscht hat und kurz davor war mir einen...?" Fuji stockte kurz, dass Yuushi seinen Mund schon fast zwischen seinen Beinen gehabt hatte, daran wollte er nicht mehr denken. "Meinst du das Eiji? Ja, dann muss ich dir sagen dass das die Wahrheit ist." Fujis Stimme blieb normal, als ob er nur etwas unwichtiges erzählen würde. Fuji Ausdruck im Gesicht hingegen wurde verletzter und Eiji starrte seinen besten Freund nur an. Der hatte ihm nichts gesagt, nein schlimmer er hatte ihn sogar angelogen, als er ihn gefragt hatte. Nun trat auch in Eijis Gesicht ein verletzter Ausdruck, so viel Fuji ihm auch immer verschwiegen hatte, so hatte er ihn doch noch nie angelogen.

"Fuji..."

"Eiji, es tut mir leid. Ich konnte es dir nicht sagen. Niemandem sagen, das ist etwas was nur..."

"Das ist sexuelle Belästigung! Du musst das melden, du kannst Yuushi deswegen anzeigen, du musst ihn anzeigen! Ja, ich bin sauer, dass du nichts gesagt hast, mich angelogen hast. Aber mehr noch tut mir Tezuka leid, er ist dein Freund, dein Geliebter verdammt nochmal, er hat ein größeres Recht darauf das zu erfahren, als ich! Hast du seine Blick in den letzten Tagen gesehen? Er macht sich noch mehr Sorgen um dich, als jeder andere! Fuji, sag es zumindest ihm!"

"NEIN!" Fuji schüttelte dem Kopf und strich Eijis Hände von seinen Schultern. "Nein, dass kann ich nicht, nicht jetzt, nicht hier! Eiji sag ihm nicht, ja? Bitte." Eiji blickte in die angstvollen Augen des Kleineren und zog ihn dann in eine Umarmung. Bei diesem Blick konnte er dem anderen sicherlich nichts ausschlagen.

"Okay..Fujiko..." sprach dieser dann.

"Das Wochenende, die letzten zwei Tage, heute und morgen, werde ich schon noch durchhalten. Und wenn er danach ein blaues Augen hat, selbst Schuld." Fuji lächelte Eiji wieder leicht an, aber es war ein sanftes erleichtertes Lächeln, das von Eijis Herzen einen Stein fallen ließ, denn dieses mal sah es wirklich echt aus.

"Komm zu uns, du kannst bei mir im Bett schlafen...wenns zu schlimm wird."

(so...das hier ist jetzt das vorletzte Kappi....Nummer 26 ist das Ende...und dann kommt